



Philippe Bas, Senator der Partei Les Républicains aus dem Département Manche, fand in einem Interview in der Sendung „4 Vérités“ auf dem Sender France 2 nur lobende Worte für die Organisation der Olympischen Spiele 2024 in Paris. Er betonte, wie beeindruckend die logistische Planung und Umsetzung hinter den Kulissen verlaufen sei – ein Aspekt, der oft im Schatten des sportlichen Geschehens steht. Besonders die reibungslosen Transportmöglichkeiten, die er persönlich erlebte, hob er als Beispiel für die gelungene Organisation hervor.

Die unsichtbaren Helden der Spiele

Senator Bas zeigte sich begeistert von der Art und Weise, wie Frankreich während der Olympischen Spiele aufgetreten ist. „Über alle Erwartungen hinaus“, so beschreibt er das Geschehen hinter den Kulissen. Die unsichtbaren Helden – die Organisatoren, die Planer, die unzähligen Helfer – sie alle haben Frankreich von seiner besten Seite präsentiert. Vor allem der Transport war, laut Bas, ein Paradebeispiel für das, was bei Großveranstaltungen häufig schiefgehen kann, hier aber hervorragend funktioniert hat.

Ein Wunsch für das Finale

Auf die Frage, was er sich für die Abschlusszeremonie der Spiele wünsche, antwortete Bas mit einem Blick in die Zukunft: „Wenn es uns gelingt, die Aufmerksamkeit der ganzen Welt mit ebenso viel Kreativität und Vitalität wie bei der Eröffnungsfeier auf unser Land und besonders auf Paris zu lenken, dann wäre das eine großartige Sache.“

Mit diesen Worten drückt Bas nicht nur seine Zufriedenheit über den bisherigen Verlauf der Spiele aus, sondern auch seine Hoffnung, dass Frankreich die Welt auch beim großen Finale erneut beeindrucken kann. Wer würde ihm da widersprechen wollen?